

abo+ MOMENT DER WAHRHEIT

Junge Unternehmen stellen sich an der Luga dem direkten Kundenkontakt

Auch Start-ups testen an der Messe, wie ihre Produkte und Dienstleistungen ankommen. Denn nicht alles lässt sich mit Online-Marketing bewerkstelligen.

Sandra Peter

05.05.2023, 05.00 Uhr

abo+ **Exklusiv für Abonnenten**

An der diesjährigen Luga gibt es eine spezielle Zone für Start-ups. Diese wurde von «Zünder» aufgegleist, einem Non-Profit-Programm, das junge Unternehmen mit Wissen und auch Finanzierungen unterstützt, Investoren und Start-ups miteinander und die Firmen untereinander vernetzt. Das Programm steht unter der Leitung von ITZ InnovationsTransfer Zentralschweiz und wird im Rahmen der NRP (Neue Regionalpolitik) durch die Zentralschweizer Kantone gefördert.

«Eine Messe wie die Luga ist eine Spielwiese», sagt Silvan Küng, Leiter Zünder und Coach bei ITZ. «Die Start-ups testen live, wie ihre Produkte bei Kunden ankommen, welche Verkaufsargumente ziehen, was für Fragen auftauchen.» Anschliessend wüssten sie, woran sie noch feilen müssen. «Diese Feedbacks kann man als Start-up

nicht früh genug einholen, um seinen <Business Case> nicht am Markt vorbei zu entwickeln», sagt Küng.

Keinen Ärger mehr mit dem Thermobecher

Eines dieser Start-ups ist Irisgo, das von Mittwoch bis Sonntag an der Luga ausstellt. Das Unternehmen verkauft Mehrwegthermobecher, dieser wird per Drehmechanismus verschlossen.



Der Mehrwegbecher von Irisgo verfügt über ein Drehverschluss-System.
Bild: Dominik Wunderli (Luzern, 3. 5. 2023)

«Da der Thermobecher dank dem innovativen Verschlusssystem eine grosse Trinköffnung aufweist, kann man die Aromen eines Heissgetränkes auch über die Nase aufnehmen und verbrennt sich im Gegensatz zu anderen Bechern nicht den Mund», erklärt Manuel Borer (30), Co-CEO und einer der Gründer.



Fabian Christmann (links) und Manuel Borer, beide Co-CEOs und Co-Gründer von Irisgo, haben einen Thermobecher mit neuartigem Verschluss entwickelt. Bild: Dominik Wunderli (Luzern, 3. 5. 2023)

Die Idee dazu kam Borer sowie Co-CEO und Co-Gründer Fabian Christmann (29) bereits 2018. Mittlerweile hat das Unternehmen mehrere Teilhaber und beschäftigt sechs Mitarbeitende. Ihr Becher ist seit Mitte 2022 auf dem Markt. In den sozialen Medien ist Irisgo mit Werbekampagnen präsent, führt einen Onlineshop und arbeitet mit ersten ausgewählten Händlern und Retailern zusammen.

AUCH INTERESSANT



Trauriges Schicksal: Levin (2) hat unheilbaren Hirntumor

abo+ 03.05.2023



**Baar: Strolchenfahrer mit fast 80
Km/h zu viel unterwegs**

04.05.2023

Wieso braucht es dann noch einen Auftritt an der Luga?
«Wir verkaufen ein neues, qualitativ hochstehendes Produkt. Es wird in der Schweiz hergestellt und hat auch seinen Preis», erklärt Borer. Die Becher werden von der Silac AG in Euthal produziert, die 350-ml-Variante kostet 49, die 200-ml-Variante 45 Franken. «Einige Personen wollen den Becher deswegen zuerst einmal in der Hand halten und testen, etwa, ob er dicht ist.» So entstehe Vertrauen. Wenn man den Leuten den Verschluss zeige, Sorge dies für einen «Wow»-Effekt. Sie kaufen den Becher dann oft direkt am Stand.

Sie zeigen, ob die Traumwohnung wirklich eine ist

Ebenfalls in der Start-up-Zone zu finden ist «Mister Beam». «Die grösste Herausforderung ist, unser Unternehmen bekannt zu machen», sagt Inhaber Urs Tresch (42). Er und seine Ehefrau Isabella (37) haben ihre Firma im Februar 2022 gegründet. In einer ehemaligen Eventhalle in Erstfeld projizieren sie Baupläne im Massstab 1:1 auf den Boden und stellen Wände und Möbel

so hin, wie es künftige Haus- oder Eigentumswohnungsbesitzer planen. So können diese bereits erleben, was wirklich funktioniert und was nicht.



Isabella und Urs Tresch testen die Pläne von zukünftigen Wohnungs- und Hausbesitzern in einer Halle in Erstfeld.

Bild: PD

«Bisher hat noch jeder Kunde mindestens eine Sache entdeckt, die er anschliessend noch angepasst hat», sagt Tresch. Für die Projektion einer Eigentumswohnung beläuft sich der Preis für rund drei bis vier Stunden auf rund 1800 Franken. Darin enthalten seien der Aufbau und allfällige Umbauwünsche, ebenso Essen und Trinken währenddessen. Dies lohne sich am Ende für die Bauherrschaft, erklärt Tresch. «Es ist im Verhältnis dazu, was beispielsweise die nachträgliche Versetzung einer Kochnische oder einer Wand kosten würde, ein um einiges kleinerer finanzieller Aufwand.» Man kaufe schliesslich auch kein Auto ohne Probefahrt, also sollte

auch das Haus oder die Wohnung «probebewohnt» werden.

Am Stand an der Luga zeigt er einen Film, um das Unternehmen zu präsentieren. «Es dauert meist einen Moment, bis die Leute merken, dass wir die Pläne nicht virtuell nachstellen, sondern in echt», erzählt Tresch. Das Publikum an der Luga sei ein anderes als etwa an einer Baummesse. Tresch ist aber zufrieden: «Wir konnten tatsächlich bereits ein paar Abschlüsse tätigen.»

Hinweis

Informationen zum Zünder-Start-up-Programm unter www.zuender.ch

Mehr zum Thema

LUGA

Alles zur Zentralschweizer Frühlingsmesse 2023

LUZERN

Bald ist wieder Luga: Was Sie an der grössten Zentralschweizer Messe erwartet

René Meier · 24.03.2023



 LUZERN

Luga 2023: Das sind die besten Bilder

28.04.2023



 BERÜHMTE AUTOS

«Zurück in die Zukunft», «Ghostbusters» & Co: Die Luga lässt die Herzen von Film-Fans höher schlagen

Lukas Zwiefelhofer · 03.05.2023



 LUGA

Generationenwechsel in Chilbi-Dynastie: Eugen Zanolla (71) übergibt seine Firma an Tochter und Frau

Simon Mathis · 29.04.2023



 ZENTRALSCHWEIZER FRÜHLINGSMESSE

«The Witcher» ist an der Luga – zu Besuch bei den Cosplayern

Roman Loeffel und David von Moos · 03.05.2023



LUGA

Cosplayer verkörpern exotische, gruselige oder heroische Figuren – dafür betreiben sie viel Aufwand

01.05.2023



abo+ ZENTRALSCHWEIZER FRÜHLINGSMESSE

Von Bettkäufern und Münsterchen-Bettlern – so war die Eröffnung der Luga

Roman Loeffel und David von Moos · 28.04.2023



abo+ ZENTRALSCHWEIZER FRÜHLINGSMESSE

Wenn man über die Hängelampe stolpert – Besuch bei der Sonderausstellung «Haus steht Kopf» an der Luga

Roman Loeffel und David von Moos · 02.05.2023



abo+ ESSEN UND TRINKEN

Von Speck-Champignons bis zu Restengerichten – so isst man sich ruckzuck durch die Luga

Roman Hodel · 28.04.2023



LUZERN

Die Luga lockt mit Filmautos, Riesengarten und einem 80-Meter-Turm

Sandra Peter · 25.04.2023



Für Sie empfohlen

[Weitere Artikel >](#)



abo+ RAUMFAHRT

«Ein steiler Start und sehr anspruchsvoll»: So hat der Schweizer Marco Sieber die ersten Wochen seiner Astronauten-Ausbildung erlebt

Stephanie Schnydrig · 04.05.2023



abo+ DEUTSCHLAND

Schlappe für Schröder: Der deutsche Staat muss dem Altkanzler kein Büro finanzieren

Hansjörg Friedrich Müller, Berlin · 04.05.2023



● OSTSCHWEIZER KULTUR-TICKER

20 Jahre Bauen in der Ostschweiz +++ Zehn Jahre den schwerkranken Mann gepflegt +++ Ausstellungseröffnung «Parlament der Pflanzen II» im Kunstmuseum Liechtenstein

04.05.2023



abo+ STANS/OBERDORF

Die Nidwaldner Seilzieher gehen gemeinsam an Grenzen

Stephan Santschi · vor 4 Stunden





abo+ FLÜCHTLINGSUNTERKÜNFTE

Asyl-Siedlung auf dem Seefeld-Parkplatz? Gemeinde soll den Standort weiter prüfen

Roman Hodel · 04.05.2023



Copyright © Luzerner Zeitung. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Luzerner Zeitung ist nicht gestattet.